An aerial photograph of a quarry and industrial site. The top half shows a steep, forested hillside with a large, light-colored sand or gravel pit. A river flows through the middle ground. In the foreground, there is a paved road with a yellow bus and several trucks. A large blue and white industrial building is visible on the left side of the road. The text 'Kämpfensand' and 'Kämpfigensand' is written in white cursive across the top of the image.

*Kämpfensand*  
*Kämpfigensand*

*Othmar Kämpfen*

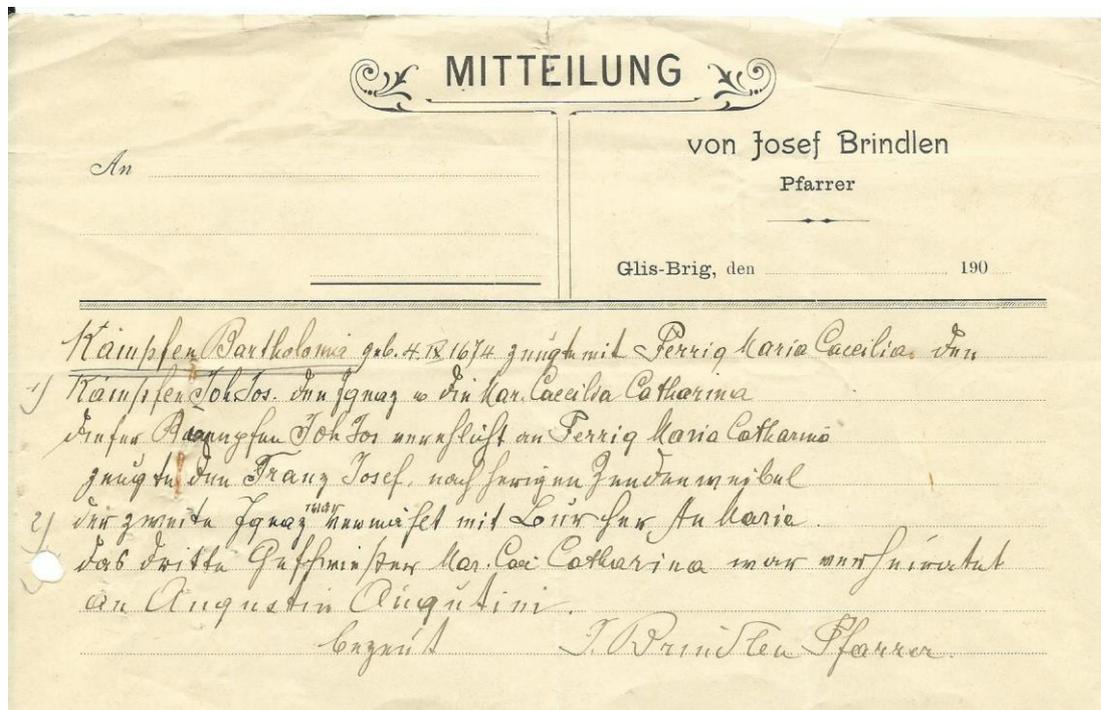
# Das Kämpfensand oder Kämpfigen Sand

## Lage

Das Kämpfensand erstreckt sich beidseits der Gamsa südlich der Kantonsstrasse und hatte vor der Expropriation durch die N9 eine Fläche von 137 606 m<sup>2</sup>. Nördlich der Kantonsstrasse befinden sich weitere Sandparzellen anderer Eigentümer, die allerdings wesentlich kleiner sind: Hugsand, Owligsand, Amherdsand, Wirz sand, Nanzersand, Birchersand, Stupfsand.

## Ursprung

Wann und wie genau das Kämpfensand in den Besitz der Familie Kämpfen kam, lässt sich nicht feststellen. Sicher war Bartholomäus Kempfen, Zehndenkastlan und Meyer von Ganter, geb. am 4. September 1674, einziger Besitzer des Kämpfensandes. Ob das Gamsensand schon vorher im Besitz der Familie Kämpfen war, ist ungewiss. Der Stammbaum „Kämpfigen Sand“, aufgezeichnet von Pfarrer Viktor Beck am 20. November 1913, gibt nur die Nachkommen von Bartholomäus Kempfen 1674 als Teilhaber am Kämpfensand an.



Auskunft von Pfarrer Josef Brindlen (1897 – 1911 Pfarrer von Glis/Sohn des Peter Brindlen und der Katharina Kämpfen) über die Herkunft vom Kämpfensand

## Aufteilung

Von Bartholomäus Kempfen ging das Kämpfensand an seine 3 Kinder aus seiner ersten Ehe mit Maria Cäcilia Perrig über:

- **Johann Joseph Christoph Kempfen** , verheiratet mit Maria Catharina Perrig v. Brigerberg.
- **Bartholomäus Ignaz Franz Kempfen**, verheiratet mit Maria Bürcher. Er war der Grossvater von Dr. Anton (Ignaz Alois) Kämpfen, dem berühmten Arzt in Diensten Napoleons. Dieser Stamm ist ausgestorben.
- **Maria Cäcilia Catharina Kempfen**, sie heiratete 21jährig den Witwer Augustin de Augustini, den Kräzenhändler und Kollporteur aus Macugnaga, der Bohnen, Lorbeerblätter und Muskatnüsse verkaufte. Die Ehe wurde als „mésalliance“ angesehen. Diese Aussagen können wir den „Erinnerungen eines Brigers“ (Dr. Anton Kämpfen) entnehmen.

Nach dem Aussterben des Stammes von Bartholomäus Ignaz Franz Kempfen, verblieben noch zwei Stämme, die sich die 66 Kuhrechte im Kämpfensand zu teilen hatten:

- Der Sohn von Johann Josef Christoph Kempfen **Franz Josef Kempfen, Sigrist von Glis, war verheiratet mit Maria Catharina Anderledi**. Sie hatten 5 Kinder: Anna Maria Katharina, Franz Josef, Moritz Anton, Anna Maria, Josef Bartholomäus. Wahrscheinlich vererbte Franz Josef Kempfen seinen Anteil am Gamsersand seinen beiden Töchtern: Anna Maria Katharina verheiratet mit Johann Josef **Blatter** und Anna Maria verheiratet mit Josef Anton **Biffiger**
- Der Sohn von Augustin de Augustini und Maria Cäcilia Catharina Kempfen war der spätere **Landeshauptmann August Anton de Augustini**. Durch die Heiraten seiner Töchter in vornehme Häuser (Genoveva, Ehefrau von Staatsrat Eugen Allet, und Franziska, Ehefrau von Staatsrat Moritz von Stockalper), kam die Hälfte der Anteile am „Kämpfensand“ in die Familien de Willa und von Stockalper.

So trug bereits im 19. Jahrhundert kein Geteile am „Kämpfensand“ den Geschlechtsnamen Kempfen (Kämpfen).

## Allgemeines

Das Kämpfensand wurde bis zum Zweiten Weltkrieg vor allem landwirtschaftlich genutzt, ist doch auf dem Stammbaum von Pfarrer Beck vermerkt: „der Stock Biffiger hat am Gamsensand Anrecht auf 15 Kühe.“ Die Entnahme von Kies, Sand und Steinen war bis dann eher nebensächlich.

Bei der Kämpfensand-Geteilschaft handelt es sich nicht um eine eigentliche Geschlechtergeteilschaft oder – burgerschaft. Es werden lediglich die Anteile oder Kuhrechte verteilt. Es gibt also in der Geteilschaft Kämpfensand nur Teilhaber oder Rechtbesitzer (Kuhrechtbesitzer). Geteilen ohne Alprechte wie z. B. bei der Simplon-Bergalpe oder der Wasenalpe, gibt es nicht. Das vereinfacht die Struktur dieser Geteilschaft wesentlich. Die Anzahl Teilhaberrechte ist auf 66 Anteile beschränkt; die Teilhaberrechte können beliebig aufgeteilt und auch verkauft und gehandelt werden.

Vor allem die Töchter erhielten Anteile oder Teilhaberrechte am Kämpfensand. Wahrscheinlich waren den Männern die Bürgerrechte von Ganter und Grund, die nur an die Träger des Familiennamens übergingen, viel wichtiger.

Bis anfangs des 20. Jahrhunderts war es um das Kämpfensand ruhig, und die Eigentumsverhältnisse waren keinesfalls klar geregelt. Was dann den Anstoss gab zur Klärung dieser Eigentumsverhältnisse, lässt sich nur vermuten. Sicher ist, dass man in dieser Zeit, wo überall auf Bergen, auf Pässen und an Strassen Hotels gebaut wurden, dem Boden in guter Verkehrslage, auch dem unwirtschaftlichen, zunehmend Bedeutung schenkte.

Im Amtsblatt Nr. 23 vom 7. Juni 1907 erliess Herr Advokat Willa namens der Geteilen des sog. Kämpfensandes einen Aufruf, dass alle, welche dingliche Rechte an diesem Sand beanspruchen, sich zu melden haben. Von den 3 Gemeldeten wurde nur Altpräsident Johann Amherd in Gamsen als Teilhaber anerkannt.

Pfarrer Josef Brindlen, Pfarrer von Glis 1897 – 1911, schrieb eine undatierte Bestätigung über die Anspruchsberechtigten am Kämpfensand. Am 22. November 1913 erstellte Pfarrer Viktor Beck einen Stammbaum der Kämpfensand-Geteilen. Dieser Stammbaum ist ein sehr interessantes Dokument, mit dessen Hilfe die Anteile berechnet werden konnten. Zu verschiedenen Malen, noch nach 1913, wurden die Geteilen aufgefordert sich zu melden, ansonsten würden sie ihre Rechte verlieren. Das erste Geteilenverzeichnis in den Akten stammt aus dem Jahre 1945.

Ein weiteres wurde 1994 von Konrad Schmid erstellt. Wie die Anteile in den Verzeichnissen von 1945 und 1994 zu Stande gekommen sind, ist nur teilweise nachvollziehbar. Innerhalb der Familien hat man Anrechte geteilt, man hat zu Gunsten von Geschwistern verzichtet, man hat Anteile verkauft, und das alles ohne Eintragungen im Grundbuch. So sind die Geteilenverzeichnisse die einzigen aussagekräftigen Dokumente über die Zuteilung der Rechtsansprüche am Kämpfensand.

Ein erster Vertrag über die Lieferung von Material (Gravier, Steine und Sand) wurde 1919 mit der Firma Bentea(?) und Bottini abgeschlossen.

1922 erklärte sich die Firma Bodenmüller einverstanden, von ihr abtransportiertes Material der Kämpfensand-Geteilschaft zu entschädigen.

Seine Bedeutung erreichte das Kämpfensand in den Jahren des Baubooms nach den Fünfzigerjahren durch die Ausbeutung und Bewirtschaftung von Kies, Sand, Aushub- und Auffüllmaterial. In dieser Zeit konnten die Kämpfensand-Geteilen von den erheblichen Einnahmen Nutzen ziehen.



Kämpfensand im Frühling 2015

## Schriftliche Unterlagen

Bis 1910 gibt es keine bekannten schriftlichen Unterlagen über die Rechts- und Eigentumsverhältnisse vom Kämpfensand. Die Rechtsansprüche wurden von Generation zu Generation mündlich überliefert. In einer Zeit, da die Not die Leute zwang, sich um jeden Grashalm zu wehren, wusste jeder genau, wo er wie viele Weiderechte hatte. Es waren vor allem die Töchter, die Kämpfensandgeteilen wurden. Ihnen, die alle andern Geteilen- und Bürgerrechte durch Heirat verloren hatten, war eine Zugehörigkeit zu einer Geteilschaft besonders wichtig. So genügte die mündliche Überlieferung für eine korrekte Weitervererbung der Anteile am Kämpfensand.

1910 war es Johann Biffiger aus Glis, der in ein **Rechnungsbuch für Kämpfensand** die ersten Eintragungen machte. Bis 1979 wurden in dieses Buch auch die sporadisch anfallenden Protokolle eingeschrieben.

- Die erste Eintragung im Rechnungsbuch ist die Rechnung abgestattet von Johann Biffiger in seiner Wohnung in Glis am **2. Jänner 1910**. Sie schliesst mit einem Überschuss von Fr. 0.60 ab. Die Geteilschaft Kämpfensand hat ein Bankguthaben von Fr. 387.10
- Am **30. November 1916** kann Johann Biffiger für die Geteilschaft ein Guthaben von Fr. 5237.40 ausweisen.
- In einem undatierten Protokoll (**um 1916**) werden die Geteilen, ihre Abstammung und ihre Anteile aufgeführt.
- Am **28. Januar 1917** werden Fr. 4000.- an die Geteilen ausgezahlt. Die Mitglieder der verantwortlichen Kommission (Amacker August, Präsident; Biffiger Johann, Aktuar; Wyer Anton, Beisitzer; Biffiger Ernst, Ersatzmann) erhalten als Entschädigung für ihre Arbeit Fr. 150.-.
- An einer Generalversammlung vom **24. Februar 1922** werden für die Geteilschaft Kämpfensand **Statuten** aufgestellt und genehmigt. Den Vorstand bilden: Amacker August, Präsident; Amherd Josef, Kassier; Biffiger Ernst, Aktuar; Amherd Elias, Beisitzer; Blatter Alois, Beisitzer.
- Am **28. Oktober 1934** können wieder Fr. 5000.- an die Geteilen ausbezahlt werden. Der Vorstand wird bestätigt. Für den verstorbenen Amacker August wird Amherd Raphael als Präsident gewählt
- Das Protokoll der Generalversammlung vom **17. April 1941** unterschreiben Amherd Josef als Präsident und Ernst Biffiger als Aktuar.
- Auch am **13. Juli 1944** werden Fr. 5000.- an die Geteilen ausbezahlt.
- An der Generalversammlung vom **12. Dezember 1957** wird beschlossen Fr. 9900.- an die Geteilen auszuzahlen. Die bisherigen Amtsträger Amherd Josef und Ernst Biffiger werden bestätigt und als drittes Mitglied wird Schmid Konrad gewählt.

- **Seit 1957** werden von den alle zwei bis drei Jahre stattfindenden Geteilenversammlungen regelmässig ausführliche Protokolle erstellt.
- An der Generalversammlung vom **27. Februar 1962** wehrt sich die Geteilschaft gegen die Expropriationspläne des Kantons. Biffiger Ernst unterschreibt als Präsident und Schmid Konrad als Kassier.
- Am **29. Oktober 1962** ersetzt Kronig Pius den verstorbenen Amherd Josef als Aktuar im Vorstand
- An der Generalversammlung vom **20. Dezember 1965** stehen keine ausserordentlichen Probleme an.
- Am **6. Mai 1968** wird Kronig Erich neuer Präsident und Pidroni Emil neuer Aktuar. Schmid Konrad wird als Kassier bestätigt.
- An der Generalversammlung vom **26. April 1973** ersetzt Nellen Hans seinen verstorbenen Schwiegervater als Aktuar der Geteilschaft.
- Am **28. Juli 1977** genehmigt die Generalversammlung die von Prof. Carlen Louis entworfenen neuen **Statuten** mit kleinen Änderungen einstimmig.
- Die Generalversammlung vom **18. Mai 1979** befasst sich mit der Stromleitung der Alusuisse, der Kostenbeteiligung an der Gamsa-Verbauung und den Eigentumsansprüchen der Gemeinde Brig-Glis.
- Generalversammlung vom **6. November 1981**: Trotz eines Expertengutachtens müssen sich die Kämpfensandgeteilen weiterhin mit den Eigentumsansprüchen der Gemeinde befassen.
- An der Generalversammlung vom **7. Dezember 1983** konnte der Vorstand bekanntgeben, dass der Streit mit der Gemeinde beigelegt ist.
- Generalversammlung vom **11. Mai 1985**: Die SSE möchte von der Kämpfensandgeteilschaft ca. 2000 m<sup>2</sup> Boden kaufen.
- An der Generalversammlung vom **21. Oktober 1985** werden die Konzessionsverträge mit der Gemeinde und der Gamsenkies AG von den Geteilen einstimmig angenommen.
- Die Generalversammlung vom **30. November 1990** beschäftigt sich unter anderem mit der Linienführung der A9 und der Sanierung des Gamsa-Bachbetts.
- Generalversammlung vom **10. November 1992**: Die Geteilen wollen sich dagegen wehren, dass die N9 eine so grosse Fläche beanspruchen kann.
- An der Generalversammlung vom **16. Dezember 1994** orientiert die Gemeindeverwaltung über ein geplantes Auffangbecken oberhalb der Anlagen der SSE.
- Generalversammlung vom **19. Januar 2001**: Eggel Paul Moritz wird an Stelle des verstorbenen Kassiers Schmid Konrad gewählt.
- An der Generalversammlung vom **3. Juni 2005** übernimmt Kämpfen Alois das Präsidentenamt der Kämpfensandgeteilschaft.

## Die Vorstandsmitglieder

**1917-1922** Amacker August, Präsident; Biffiger Johann, Aktuar; Wyer Anton, Beisitzer; Biffiger Ernst, Ersatzmann.

**1922-1934** Amacker August, Präsident; Amherd Josef, Kassier; Biffiger Ernst, Aktuar; Amherd Alois, Beisitzer; Blatter Alois, Beisitzer.

**1934-1941** Amherd Raphael, Präsident; Biffiger Ernst, Aktuar.

**1941-1957** Amherd Josef, Präsident; Biffiger Ernst, Aktuar.

**1957-1962** Amherd Josef, Präsident; Biffiger Ernst, Aktuar;  
Schmid Konrad, Kassier.

**1962-1968** Biffiger Ernst, Präsident; Kronig Pius, Aktuar;  
Schmid Konrad, Kassier.

**1968-1973** Kronig Erich, Präsident; Pidroni Emil, Aktuar;  
Schmid Konrad, Kassier.

**1973-2001** Kronig Erich, Präsident; Nellen Hans, Aktuar;  
Schmid Konrad, Kassier.

**2001-2005** Kronig Erich, Präsident; Nellen Hans, Aktuar;  
Eggel Paul Moritz, Kassier.

**2005-** Kämpfen Alois, Präsident; Nellen Hans, Aktuar;  
Eggel Paul Moritz, Kassier

## Erste Notiz der Aufteilung (undatiert/ um 1916)

|   |                       |
|---|-----------------------|
| Isabelle Blatter, Berchtold Marie           | 2 ½                   |
| Katharina Blatter Alois                     | 2 ½                   |
| Franz Blatter Erben Zurwerra                | 5                     |
| Franz Amherd Erben                          | 5                     |
| Franz Amherd gekauft                        | 3                     |
| Josef Anton Biffiger Erben                  | 15                    |
| Anteile Willa und von Stockalper 2 mal 16 ½ | 33 total 66 Kuhrechte |

## Geteilenverzeichnis 1945

(Die Anteile dieses Verzeichnisses habe ich aufgrund eines Schreibens vom 13. März an das Finanzdepartement des Kantons Wallis errechnet. Darin orientiert Ernst Biffiger die Steuerbehörde über die Aufteilung von Fr. 2300.- Käuferlös an die Geteilen.)

|                              |         |                  |
|------------------------------|---------|------------------|
| Blatter Albert des Alois     | 2 ½     |                  |
| Blatter Albert für Isabelle  | 2 ½     |                  |
| Dönni Anton                  | 1 13/20 |                  |
| Amherd Rafael                | 1 3/20  |                  |
| Witwe Johann Nanzer          | 2 6/20  |                  |
| Amherd Josef Sohn Al.        | 2 16/20 |                  |
| Wyer Leo                     | 1 3/20  |                  |
| Amherd Josef SBB             | 1 3/20  |                  |
| Heldner Johann               | 2 16/20 |                  |
| Witwe Carlen-Luggen          | 3       |                  |
| Pedroni Emil                 | 3       |                  |
| Robert Guntern Erben         | 3       |                  |
| Johann Biffiger Erben        | 3       |                  |
| Josef Biffiger Erben         | 3       |                  |
| Wilhelm Willa Erben          | 16 ½    |                  |
| Theoder von Stockalper Erben | 16 ½    | total 66 Anteile |

## Geteiltenverzeichnis 1965

(im Protokollbuch)

|                         |               |                  |
|-------------------------|---------------|------------------|
| Berchtold-Blatter Marie | 2 ½           |                  |
| Kronig Pius             | 2 5/8         |                  |
| Kronig Albert           | 2 5/8         |                  |
| Dönni Anton Erben       | 1 2/3         |                  |
| Amherd Raphael          | 1 1/7         |                  |
| Nanzer Johann           | 2 2/7         |                  |
| Schmid Konrad           | 6 4/15        |                  |
| Schmid Rudolf           | 2 4/35        |                  |
| Wyer Leo                | 1 1/7 + 1 2/3 |                  |
| Carlen Amalia           | 3             |                  |
| Biffiger Ernst          | 3             |                  |
| Pidroni Emil            | 3             |                  |
| Guntern Magdalena       | 1 ½           |                  |
| Schmid-Biffiger Pia     | 1 ½           |                  |
| Stockalper Theodor      | 11            |                  |
| Willa Wilhelm Erben     | 16 ½          |                  |
| Amacker Hermann         | 1 3/8         |                  |
| Tudisco-Amacker         | 1 3/8         | total 66 Anteile |

# Geteilenverzeichnis 1994

(erstellt von Schmid Konrad)

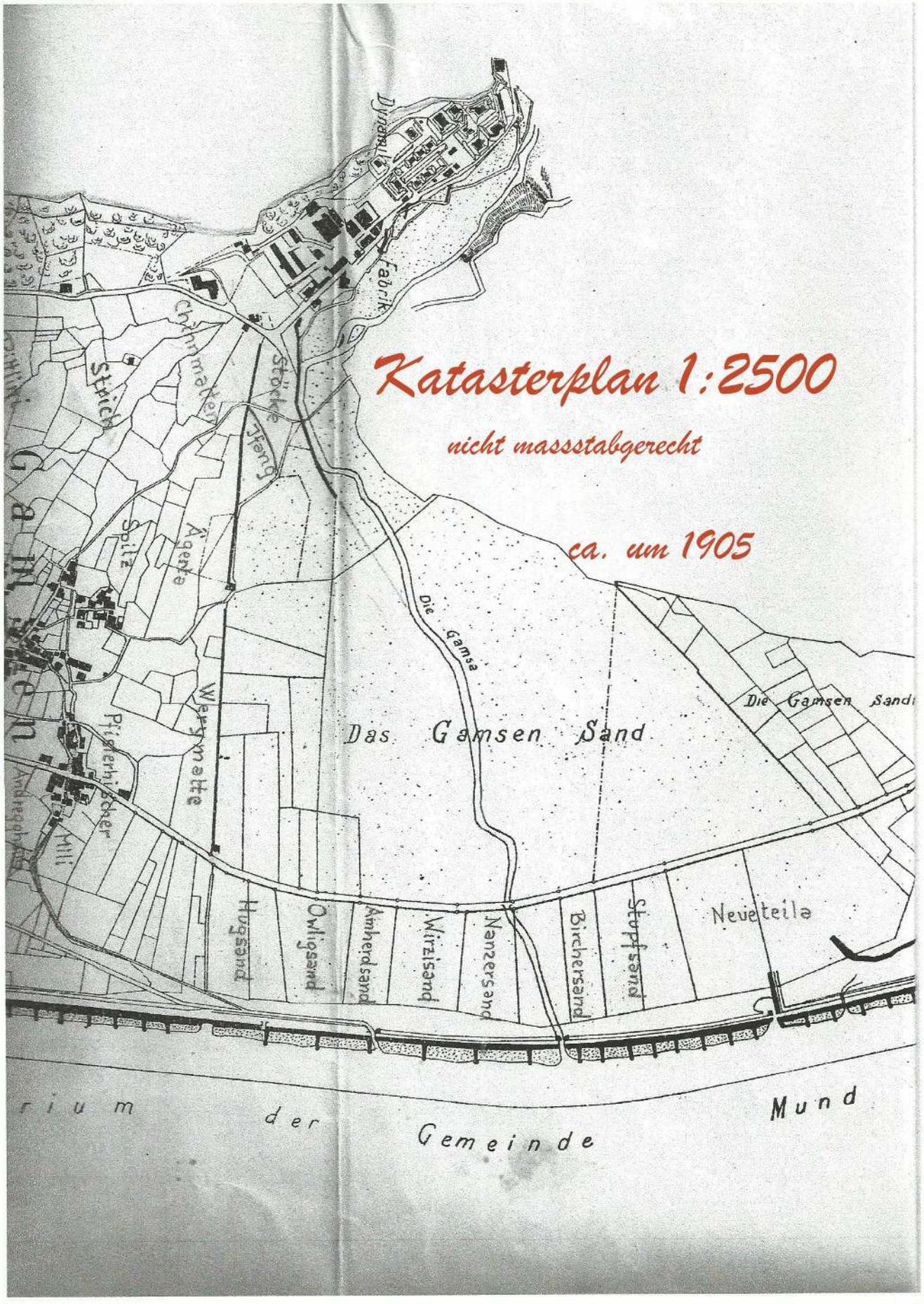
|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| Berchtold-Schöndorfer Lisel | ½      |
| Berchtold Peter             | ½      |
| Berchtold Richard           | ½      |
| Walker-Berchtold Ruth       | ½      |
| Gex-Collet-Berchtold Anna   | ½      |
| Dr. Carlen Louis            | 1 ½    |
| Borter Ernst                | 1      |
| Borter Anton Erben          | ½      |
| Chopard-Amacker Marguerite  | 2/8    |
| Kabilio-Amacker Amanda      | 3/8    |
| Amacker Eric                | 3/8    |
| Steiner Franz               | 1 ½    |
| Steiner-Schmidt Annemarie   | 1 ½    |
| Kronig Erich                | 1 ½    |
| Kronig Albert               | 2      |
| Kronig-Lerjen Sophie        | 2      |
| Biffiger Leander            | 3      |
| Pidroni Anton               | ¾      |
| Pidroni Otto                | ¾      |
| Stebler-Tichelli Maria      | ¾      |
| Bieler Heldner Kathrin      | 8/21   |
| Bieler Alois                | 8/21   |
| Heldner Josef               | 8/21   |
| Heldner Walter              | 8/21   |
| Heldner Fritz               | 8/21   |
| Heldner Marie               | 11/21  |
| Heldner Emil                | 8/21   |
| Schmid Konrad               | 6 4/15 |
| Eggel-Schmid Elisabeth      | ¼      |
| Eggel Paul Moritz           | ¼      |
| Schmid René                 | 24/35  |
| Gsponer-Nanzer Albertine    | 10/35  |
| Nanzer Hans                 | 10/35  |
| Nanzer-Bieler Berta         | 20/35  |
| Albrecht Fredy              | 20/35  |
| Anderegg-Nanzer Marie       | 20/35  |
| Nellen-Pidroni Hans         | 1      |
| Escher-Arnold Josefine      | 1/3    |

|                                 |       |                |
|---------------------------------|-------|----------------|
| Arnold-Zurwerra Emma            | 1/3   |                |
| de Willa Paul Albert            | 4 ½   |                |
| Saudan- de Willa Andrea Maria   | 4 ½   |                |
| Loretan- de Willa Martha Elvira | 4 ¾   |                |
| De Willa Ricarda                | 4 ½   |                |
| Cathrein Emil Erben             | 4 ¾   |                |
| Gutzwiler-Cathrein Marianne     | 4 ½   |                |
| Wyer Heinrich                   | 20/35 |                |
| Wyer Oskar Erben                | 20/35 |                |
| Imhof Anton                     | 20/35 |                |
| Imhof Clemenz                   | 20/35 |                |
| Tudisco-Amacker Erben           | 1 3/8 |                |
| Amacker Yolanda                 | 3/8   | Total 66 Teile |

Das Kämpfensand vom Süden her gesehen



Diese Schrift ist unserem gemeinsamen Vorfahren, dem Urvater des  
 Kämpfensandes, **Bartholomäus Kämpfen 1674**  
 gewidmet von Othmar Kämpfen  
 im Mai 2015



*Katasterplan 1:2500*

*nicht massstabgerecht*

*ca. um 1905*

Dynamitfabrik

fabrik

Stöckle

Stöckle Jüng

Spitz

Ägerle

Weyrmatte

Pfisterischer

Mill

Das Gamsen Sand

Die Gamsen Sand

Hugsand

Owligsand

Amherdsand

Wirzlsand

Nanzersand

Birchersand

Stopfsand

Neuteile

rium

der

Gemeinde

Mund

Plan de situation au 1:10  
du cône de la Gamsen .

Plan cad. Folio 55

10

